News aus den Elektrizitätsunternehmen = Nouvelles des entreprises électriques

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **93 (2002)**

Heft 20

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

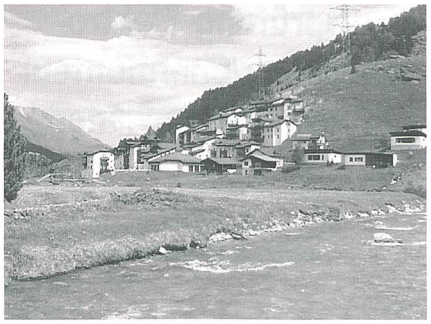
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

News aus den Elektrizitätsunternehmen
Nouvelles des entreprises électriques



Bivio am Julierpass (Bild: www.bivio.ch).

Kunden im Mittelpunkt

Die Regionalwerke AG Baden erhielt für das neu eingeführte Managementsystem das Zertifikat nach ISO 9001:2000 und eröffnete am 24. August gemeinsam mit der Eglin-Gruppe ein neues Kundenzentrum E-Punkt.

Die Regionalwerke AG Baden versorgt die Stadt und teilweise die Nachbargemeinden mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme. Das Kerngeschäft der Eglin-Gruppe umfasst die Beratung und das Erbringen von Leistungen in den Bereichen Elektroinstallation und Telekommunikation. Die Firmen sind bereits in einem intensiv umkämpften Markt erfolgreich aktiv. Die beiden Unternehmen haben sich entschieden, das breite Fachwissen zusammenzulegen und ein gemeinsames Kundenzentrum aufzubauen. Dieses heisst E-Punkt und befindet sich im Verwaltungsgebäude der Regionalwerke in Baden. Kompetente Fachleute beraten Kunden zur Energie- oder Trinkwasserversorgung, zu Telekommunikation, Installations- oder Sicherheitstechnik usw.

Zertifikat

Das viertägige Audit durch die Firma SQS im Juni dieses Jahres ergab, dass die Anstrengungen der Regionalwerke AG ihre internen Abläufe zu optimieren und dadurch die Arbeitsqualität zu verbessern, erfolgreich waren: Sie erhielten das Zertifikat nach ISO 9001:2000.

Viel Raum für die umfassende Kundenberatung bietet der neue E-Punkt bei den Regionalwerken in Baden (Bild: vse/wü).

Swiss Mountain Power – neu auf 1769 m über Meer

(smop) Swiss Moutain Power, der grösste Bündner Energieversorger, baut seine lokale Verbundenheit auch im Oberhalbstein weiter aus. Consorzio elettrico Bivio ist der neue Partner auf dem Julier.

V. l. n. r.: Theo Joos (Swiss Mountain Power), Werner Wettstein und Arnaldo Lanz (Consorzio elettrico Bivio), Bruno Trinkler und Peter Wieland (SMOP) (Bild: SMOP).

Bis heute wird das EW Bivio im Milizsystem betrieben. Werner Wettstein vom ortsansässigen Installationsbetrieb waltet seit 40 Jahren als Geschäftsführer und auch die Bivianer Pioniere in Sachen Strom sind immer noch im Consortium tätig – Arnoldo Lanz waltet mittlerweile seit stolzen 44 Jahren im Amt des Präsidenten.

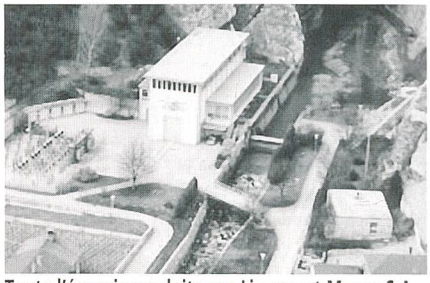
Mit dem Beitritt zur grössten Energie-Dienstleistungsgesellschaft in Graubünden profitieren auch die Einwohner und Gäste in Bivio von den neuen Dienstleistungen bei Swiss Mountain Power (SMOP). Die starke Kundenorientierung und der grosse Lokalbezug werde auch zukünftig beibehalten und noch weiter ausgebaut. Sei dies in Davos, Chur, Samedan, in der Lenzerheide, im Gebiet Heinzenberg/Domleschg oder neu eben bei der Perle am Julier – in Bivio.

Elektrizitätswerk Wald blickt über die Kantonsgrenze

(eww/w) Mit einer Aktionärsbeteiligung will sich die EW Wald AG künftig direkten Zugang zur Stromproduktion der SN Energie verschaffen. Als Aktionär der SN Energie kann sie über ein Verwaltungsratsmandat die Zukunft der Gesellschaft aktiv mitbestimmen und ist auch Mitinhaberin der Produktionsanlagen im Glarner- und Bündnerland sowie der Energiebezugsrechte und des Übertragungsnetzes. Der Strombezug aus der Beteiligung an der SN Energie wird mit der Öffnung des schweizerischen Strommarktes möglich sein. Heute bezieht sie ihren ganzen Strombedarf über das Zürcher Kantonswerk (EKZ) von der NOK (Axpo). Die EW Wald AG wurde anlässlich der Verselbstständigung des gemeindeeigenen Elektrizitätswerks im Herbst 2000 gegründet und ist seit dem 1. Januar 2001 operativ tätig. Alleinaktionärin ist die Gemeinde Wald.

Lizerne et Morges: exercice 2001/2002

La production totale de l'aménagement a atteint 178 GWh cette année alors qu'en 2000/01 elle se montait à 170 GWh. La production estivale représente 8% de la production annuelle. Les frais annuels ainsi que le prix de revient par rapport à l'année précédente ont légèrement diminué. L'assemblée générale du 23 août 2002 a élu le conseil d'administration pour une nouvelle période de trois ans. Tous les membres on été réélus.



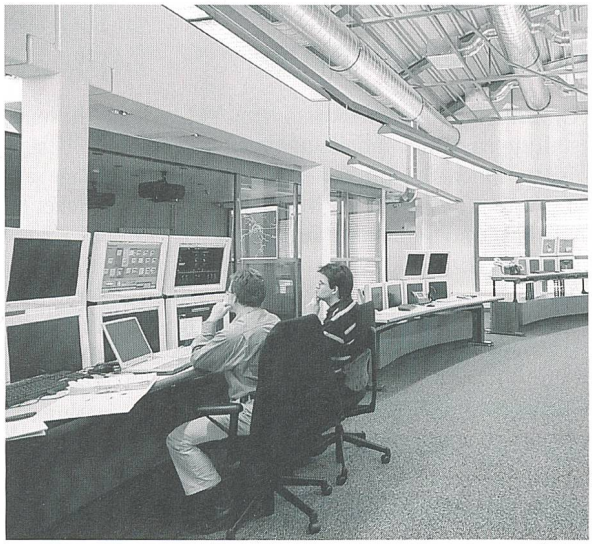
Toute l'énergie produite par Lizerne et Morge S.A. provient de source renouvelable, ceci avec une certification de l'Institut allemand TÜV (Photo: esr).

Gebäudesanierung Wasserschloss Litzirüti in Arosa

(ea/w) Seit Mitte Juni wird das unterhalb der SOS-Kurve stehende Wasserschloss in Litzirüti einer umfangreichen Sanierung unterzogen. Die anhaltenden Geländeverschiebungen in diesem Gebiet haben zur Folge, dass das 1967 erbaute Gebäude über kurz oder lang einsturzgefährdet ist. Erste Priorität hat deshalb die Hangsicherung, welche sich aufgrund der topografischen Verhältnisse als schwierig und anspruchsvoll erweist. In einem zweiten Schritt werden dann die eigentlichen Renovationen am Gebäude vorgenommen. Die Sanierungsarbeiten sollten bis im Herbst abgeschlossen sein. Die Energieproduktion im Kraftwerk Litzirüti ist auch während der Umbauphase gewährleistet.

BKW investiert in Netzleitstelle

Die BKW FMB Energie AG, Bern, investiert rund 40 Mio. Franken in die Erweiterung und Erneuerung der zentralen Netzleitstelle Mühleberg. Somit gehört Mühleberg zu den modernsten Leitstellen dieses Landes.



Vom Standort Mühleberg aus werden künftig rund 90 Unterstationen, 17 Wasserkraftwerke und Wehranlagen, 8 Pegelstationen sowie über 30 Schaltstationen überwacht und ferngesteuert (Bild: BKW).

Neue Linienführung der Hochspannungsleitung

(bkw) Die BKW FMB Energie AG möchte der im Raum Bern kontinuierlich steigenden Stromnachfrage entsprechen und weiterhin die Versorgungssicherheit gewährleisten. Sie prüft deshalb eine neue Linienführung der Hochspannungsleitung zwischen Wattenwil und Mühleberg. Auch ein Ausbau der Betriebsspannung von 132 Kilovolt (kV) auf 220 kV wird projektiert.

Änderungen gesetzlicher Rahmenbedingungen im Bereich Natur- und Landschaftsschutz sowie bei der Verordnung über nicht ionisierende Strahlen führten zu einer Überarbeitung des bereits früher projektierten Ausbaus. Das Plangenehmigungsverfahren soll im Winter 2002/03 eingeleitet werden. Mit dem Ausbau der Leitung wird nicht vor 2005/06 gerechnet.

Windturbine auf 2332 Metern: Weltrekord!

Das Elektrizitätswerk Urseren feierte am 31. August 2002 ihr 100-Jahr-Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür und weihte offiziell auch seine neue Windkraftanlage ein.

Auf dem Gütsch ob Andermatt, auf 2332 Metern über Meer, hat das Elektrizitätswerk Ursern die weltweit höchstgelegene Windkraftanlage der 800-Kilowatt-Klasse installiert. Sie wird jährlich rund 1,5 Millionen kWh marktfähigen Ökostrom produzieren. Damit können rund 400 Haushalte versorgt werden. Die elegante Anlage ist mit modernster, den klimatischen Extrembedingungen im Hochgebirge angepasster Technologie ausgestattet, zum Beispiel:

- beheizbare Rotorflügel
- getriebeloser und permanent erregter Synchrongenerator
- AC/DC/AC-Stromrichter
- turmintegrierter Traforaum und damit wintersicherer Zugang.

Die neue Stromproduktionsanlage setzt einen Meilenstein für die Nutzung der erneuerbaren Energie Wind in den Schweizer Alpen. Von Andermatt aus ist die 45 Meter hohe Windturbine kaum sichtbar und stört das Landschaftsbild daher nicht. Vor Jahresfrist hatte die Talschaft dem 2,1 Millionen Franken teuren Projekt ohne Gegenstimme grünes Licht erteilt. Das Motto lautete: Der Wind gehört allen, nutzen wir ihn! Auf dem Gütsch weht halt ein frischer Wind…

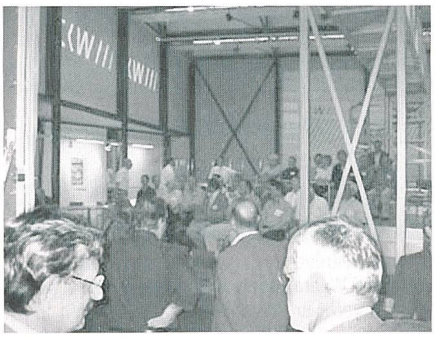
Windanlage auf dem Gütsch ob Andermatt (Bild: EW Urseren).

Technische Daten
Lagerwey, Anlage LW 40/750

Turm	
Nabenhöhe	45 m (40 m Turm, 5 m Betonsockel)
Konstruktion	konischer Stahlturm, 2-teilig mit innenliegendem Aufstieg
Gewicht	40 000 kg
Rotor	
Durchmesser	51,5 m
Fläche	2082 m²
Anzahl Blätter	3, mit Luftbeheizung (bei Gefahr von Eisbildung)
Drehzahl	variabel, 18 bis 32 Umdrehungen pro Minute
Drehzahlregulierung	Pitch, Blattverstellung
Gewicht	15 500 kg
Antrieb/Generator	
Typ	Direktantrieb (getriebelos)
Typ	Synchrongenerator, hochpolig, mit Permanentmagnet
Nennleistung	800 kW
Spannung	690 V
Netzanbindung	Stromrichter AC-DC-AC
Anlagensteuerung	Microprozessor
Gewicht	22 000 kg
Arbeitsbereich/Windgeschwindigkeit	
Einschalten	3 m/s (10,8 km/h)
Volllast	13 m/s (46,8 km/h)
Abschalten	25 m/s (90,0 km/h)
Systemlieferant	ABB Energie Services Schweiz

Verschiedene Aktivitäten vor der Abstimmung

Unzählige Podiumsdiskussionen, Veranstaltungen, Informationstagungen und Präsentationen fanden vor der Abstimmung vom 22. September in den Monaten August und September in der ganzen Schweiz statt.



CKW-Kunden informierten sich zum EMG in Rathausen (Bild: CKW).

Die CKW informiert ihre Kunden

Dr. Anton Schwingruber, Wirtschaftsdirektor des Kantons Luzern und Präsident der Konferenz kantonaler Energiedirektoren, informierte an einem Kundenevent der CKW in Rathausen über das Elektrizitätsmarktgesetz. Beim Podiumsgespräch diskutierten unter der Leitung von Iwan Rickenbacher André Daguet (Vizepräsident SMUV), James Sattler (Präsident Verband Luzerner Gemeinden), Georges Theiler (NR, Luzern) und Thomas von Weissenfluh (CKW) verschiedene Punkte zum EMG

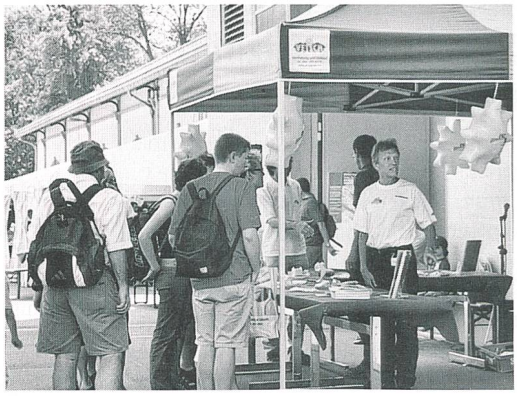
Politiker und EW-Vertreter standen Red und Antwort

Tausende von Stimmberechtigten haben sich am Samstag, 17. August, an zahlreichen Informationsständen in verschiedenen Landesgegenden über das Elektrizitätsmarktgesetz (EMG) informieren lassen. Im Versorgungsgebiet der BKW FMB Energie AG standen über 100 eidgenössische und kantonale Politiker, Industrielle, Gewerbetreibende und Konsumenten sowie Vertreter lokaler und regionaler Elektrizitätsunternehmungen in 19 Städten und Gemeinden der Kantone Bern, Jura und Baselland Red und Antwort.

Das Interesse an der unter dem Motto «Strom – sicher für alle!» gebotenen Fachinformation war gross. Im Zentrum der offen und sachlich geführten Diskussionen standen insbesondere Fragen zur geordneten, schrittweisen Marktöffnung, zur Versorgungssicherheit, zur Förderung des Ökostroms und zur Stärkung der Position der Stromkunden.

Tag der offenen Tür – ewz

Besonders beliebt war die Besichtigung der Solaranlage auf dem Dach des Zürcher Hauptbahnhofs und das Kraftwerk Letten. Über 5000 Besucherinnen und Besucher wollten am 17. August mehr über die Produktion von Sonnen- und Wasserstrom in ihrer Stadt erfahren.



Direkte Kundenkontakte beim Kraftwerk Letten.

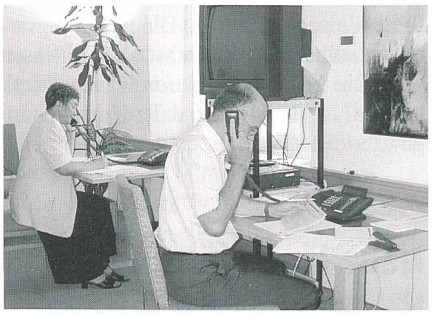
24. August
Nationaler Ökostrom-Tag

Ökostrom-Tag

Die Agentur für erneuerbare Energien und Energieeffizienz, AEE, zeigte zusammen mit verschiedenen Schweizer Energieorganisationen am 24. August in einer gemeinsamen Aktion wie und wo in der Schweiz Ökostrom hergestellt wird. In vielen Regionen öffneten Ökostromproduzenten der Solar-, Wind-, Holz-, Biomasse-Energie sowie der Kleinwasserkraftwerke ihre Türe für die Öffentlichkeit und stellten ihre Sicht zum Elektrizitätsmarktgesetz (EMG) dar.

Auskunft auch am Telefon

Verschiedene Unternehmen in der ganzen Schweiz beantworteten Fragen zum EMG am Telefon (ewl Luzern, EKZ Zürich u. a.). Vor, während und nach der Arena-Sendung vom Freitag, 30. August, im Fernsehen DRS 1 konnte auf die Gratis-Hotline beim VSE angerufen werden. Auf die Fragen: «Gibt es einen Grund, warum ich Ja sagen soll?», «Ist die Versorgung mit der Marktöffnung nicht gefährdet?» und die Befürchtung um Arbeitsplatzschwund gaben die Geschäftsleitung des VSE sowie weitere Fachleute aus der Branche während dreier Tage Auskunft.



An der Hotline beim VSE gaben u. a. Nelly Lehmann und Werner Graber Auskunft zum EMG.

Informationsstand am City-Märt in Schaffhausen.

Gelegenheit für persönliche Kontakte

Die Städtischen Werke Schaffhausen schafften durch ihre Gratis-Ballone und Wettbewerbspreise fürs Glücksrad Kontakte zur Bevölkerung. Vertreter des VSE diskutierten mit den Schaffhauser Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern am Samstag, 31. August, während des City-Märts in der Altstadt von Schaffhausen die Vorzüge des Elektrizitätsmarktgesetzes.

Prominente Vertreterinnen und Vertreter für ein Ja zum EMG in Bern.

(V. l. n. r.) Dr. Martin Pfisterer, BKW; Dr. Alfred Bretscher, Corina Alchenberger, BKW; Walter Steinmann, Direktor Bundesamt für Energie; Dori Schaer, alt Regierungsrätin (SP); Adrian Haas, Grossrat (FDP); Dr. Hans Guyer, BKW; Fritz Pfister, BKW (Bild: BKW).

Schweizer Kernkraftwerke: Jahresrevisionen abgeschlossen

Gösgen

(kkg) Seit Sonntag, 7. Juli 2002, ist das Kernkraftwerk Gösgen (KKG) nach einer verlängerten Jahresrevision und nach einem kurzen Unterbruch am 1. Juli 2002 aufgrund einer Undichtigkeit bei der inneren von zwei Dichtungen im Deckelbereich des Reaktordruckbehälters wieder am Netz.

Im Verlauf der diesjährigen Revision werden 40 der insgesamt 177 Brennelemente ersetzt. Neben 12 Uran-Brennelementen mit Frischuran werden 28 Brennelemente mit wiederaufgearbeitetem Uran (WAU-Brennelemente) eingesetzt. Die im Reaktor schon während zwei Betriebszyklen eingesetzten WAU-Brennelemente zeigten ein sehr gutes Betriebsverhalten. Zu den Schwerpunkten der diesjährigen Jahresrevision gehören Wirbelstrom- und Ultraschallprüfungen an allen drei Dampferzeugern sowie Instandhaltungsarbeiten an zwei Hauptkühlmittelpumpen.

Für das KKG ging der 23. Betriebszyklus nach 314 Tagen und 7235 Millionen produzierter Kilowattstunden Strom zu Ende. Der Betrieb der Anlage erfolgte wiederum ohne sicherheitstechnische Probleme.

Beznau

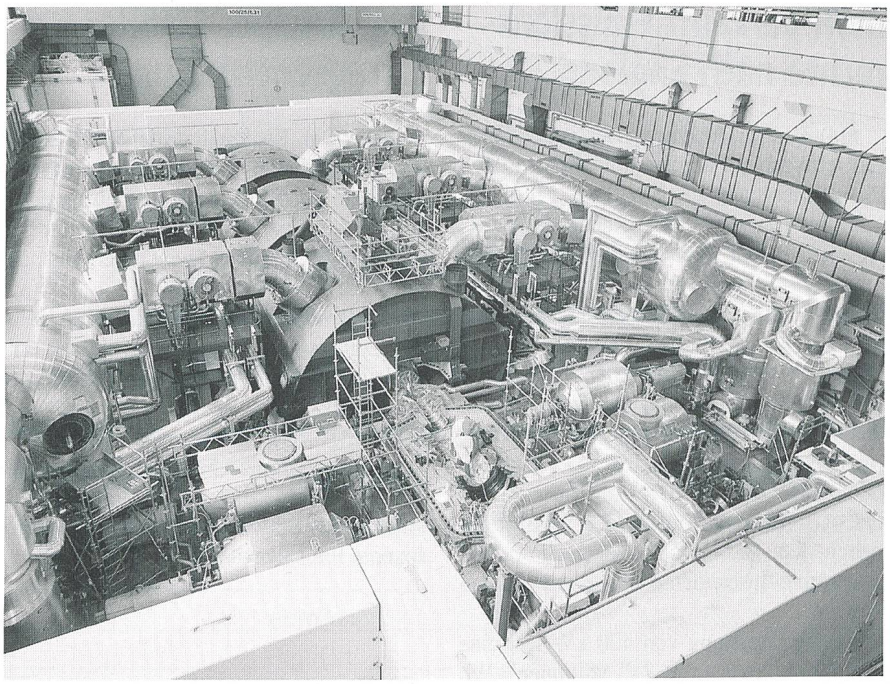
(mü) Block 1 des Kernkraftwerks Beznau wurde am 28. Juni zur Revision und zum Brennelementwechsel abgestellt. Das Hauptaugenmerk der Arbeiten richtete sich auf Erneuerungen, Umbauten und Kontrollen, wie sie schon im Jahr zuvor in Block 2 mit Erfolg vorgenommen worden sind. Ein Sechstel der Brennelemente wurde durch neue ersetzt.

Die Abstellung des Kernkraftwerks erfolgte nach einem 360-tägigen reibungslosen Betrieb und dauerte rund einen Monat. Seit dem Ende der letztjährigen Abstellung Anfang Juli 2001 waren weder geplante noch ungeplante Betriebsunterbrechungen zu verzeichnen. Die Stromerzeugung lag mit 3,3 Milliarden Kilowattstunden auf einem hohen Niveau.

Beznau II

(kkb) Mit der planmässigen Ausserbetriebnahme am 3. August hatte für Block 2 des KKB die zweite Kurzabstellung im Rahmen der Hybrid-Fahrweise begonnen. Sie diente in erster Linie dem Brennstoffwechsel und der Prüfung von wichtigen Komponenten und Systemen sowie dem Ersatz eines Leistungstransformators. Von den insgesamt 121 Brennelementen wurden 24 durch neue ersetzt. Es handelt sich um 16 Mischoxidelemente und um 8 Elemente aus leicht angereichertem, wiederaufgearbeiteten Uran.

Nicht geplant war der Ersatz von zwei Dichtungspartien an einer der beiden Reaktorhauptpumpen. An diesen Komponenten waren während der Abstellung keine Arbeiten vorgesehen. Der Entscheid für den Ersatz der Dichtungen wurde getroffen, nachdem diese beim Anfahren nicht korrekt funktioniert hatten. Die ursprünglich auf elf Tage veranschlagte Abstelldauer verlängert sich dadurch um rund eine Woche.



Umbau Hochdruckturbine im Rahmen des Projekts Leistungserhöhung im Kernkraftwerk Leibstadt (Bild: kkl).

Leibstadt

(kkl) Der Betriebszyklus des Kernkraftwerks Leibstadt (KKL) endete nach 340 Tagen am Samstag, 3. August 2002. In der Betriebsperiode 2001/2002 produzierte die Anlage zuverlässig und ohne sicherheitstechnische Probleme.

Während der 18. Revision im August wurden an zahlreichen Anlagenteilen die üblichen präventiven Kontroll- und Unterhaltsarbeiten vorgenommen. Der Ersatz von 143 der insgesamt 648 Brennelemente schaffte die Voraussetzungen für die Produktion bis Ende Juli 2003. Der Umbau der Hochdruckturbine stellte den Schwerpunkt im umfassenden Arbeitsprogramm dar. Er bildete die Voraussetzung für eine weitere Leistungssteigerung auf 114,7% (bisher 112,0%). Damit steht das KKL nach Abschluss der Jahresrevision am Ziel des Projekts Leistungserhöhung.

Mühleberg

(bkw) Seit 30. August ist das Kernkraftwerk Mühleberg der BKW FMB Energie AG nach seiner 20-tägigen Jahresrevision wieder am Netz.

Das Kernkraftwerk Mühleberg lieferte in der Betriebsperiode von September 2001 bis August 2002 bei einer Ausnutzung von gut 94% rund 2904 Millionen Kilowattstunden an das Netz der BKW. Der Betrieb der Anlage erfolgte wiederum ohne sicherheitstechnische Probleme.

Während der diesjährigen Revision wurden an zahlreichen Anlageteilen die üblichen präventiven Unterhaltsarbeiten vorgenommen. Schwerpunkte bildeten die Wiederholungsprüfungen von Schweissnähten mit Ultraschall am und im Reaktordruckbehälter, Wandstärkenmessungen an den Hauptleitungen sowie die Entleerung, Reinigung und Inspektion der Druckabbaukammer des Sicherheitsbehälters. Wie seit Jahren üblich, wurden 40 der total 240 Brennelemente durch neue ersetzt. Alle Brennelemente wurden untersucht, wobei in einem Fall ein undichtes Hüllrohr festgestellt wurde. Dieser Brennstab wurde durch einen neuen ersetzt.

KWR verkauft Emissionsrechte nach England

(ed) Bei der Eröffnung des neuen Wasserkraftwerkes Fahrnau am südbadischen Fluss Wiese am 17. Juli 2002 gaben die Kraftübertragungswerke Rheinfelden AG (KWR) bekannt, dass die durch das Wasserkraftwerk Fahrnau generierten Emissionsrechte an das in London ansässige Unternehmen Future Forests verkauft werden. Future Forests trägt durch den Erwerb dieser Emissionsrechte mit zur Finanzierung des Wasserkraftwerkes bei. Die Kraftübertragungswerke Rheinfelden AG, Betreiber der Anlage, demonstrieren mit diesem Handel, dass für den Ausbau der Wasserkraft neben dem Ökostromhandel auch weitere innovative Instrumente eingesetzt werden können.

Mit der Leistung von 420 kW soll eine Jahresarbeit von rund 2,2 Millionen kWh erreicht werden, was dem Jahresbedarf von 650 Haushalten entspricht. Das neue Kraftwerk hat rund 3 Millionen Euro gekostet. Denkbar ist auch, dass der Handel mit CO_2-Reduktionszertifikaten bei der Verwirklichung des geplanten Neubaus des Rheinkraftwerkes Rheinfelden eine Rolle spielen wird.

Future Forests ist bekannt für ihre Tätigkeit, Unternehmen bei der Reduktion ihrer CO_2-Emissionen durch Aufforstung von Wäldern zu unterstützen. Darüber hinaus fördern sie technische Projekte von besonderem umweltbezogenen oder sozialen Wert.

Atel-Gruppe: Stabile Ertragsentwicklung

(atel) Der Energiedienstleister Atel hat den konsolidierten Umsatz im ersten Halbjahr 2002 um 5% und das Betriebsergebnis um 2% gesteigert. Der Gruppengewinn lag mit 103 Mio. Franken leicht unter dem ausserordentlich guten Vorjahr.

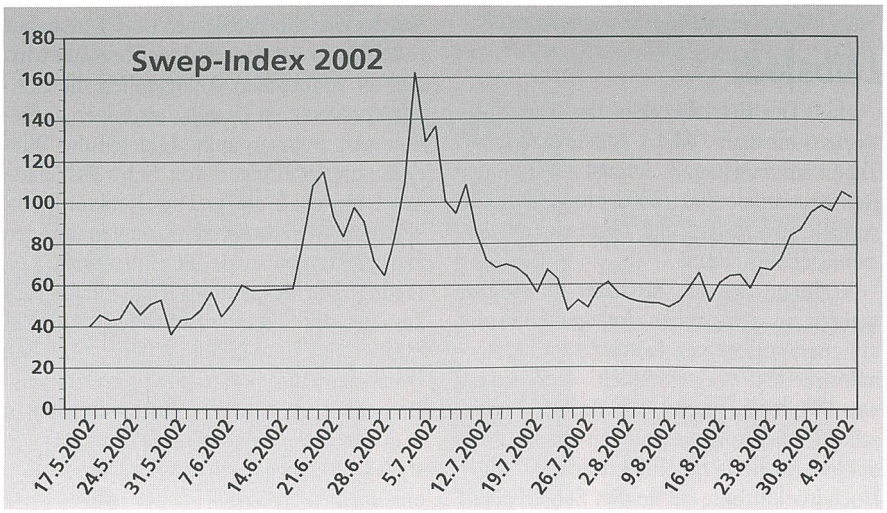
Die Atel-Gruppe hat sich im ersten Halbjahr 2002 insgesamt zufriedenstellend entwickelt. Sie baute das Handelsgeschäft im Geschäftssegment Energie weiter aus und profitierte vom gestiegenen Energieverbrauch im europäischen Verbundnetz. Im Bereich Energieservice drückten die konjunkturelle Entwicklung und das angespannte Preisniveau auf die Ergebnisse.

Rätia Energie steigert Ergebnis

(r) Die Rätia Energie Gruppe hat im ersten Halbjahr 2002 das Gruppenergebnis gegenüber der Vorjahresperiode um 19% auf 21,9 Millionen Franken gesteigert. Die Gesamtleistung erhöhte sich dank dem Ausbau des Italiengeschäftes um 10% auf 161,8 Millionen Franken. Der Energieabsatz stieg im Vergleich zum ersten Semester 2001 um 11% auf 2434 Gigawattstunden. Das Betriebsergebnis verbesserte sich um 4% auf 29,9 Millionen Franken.

SWEP-Index

Der SWEP (Swiss Electricity Price Index) zeigt die Preise im kurzfristigen schweizerisch-europäischen Strom-Spothandel. Die Preise gelten für die Handelsware Strom ohne Transport-, Transformations- oder andere Systemdienstleistungen. Der SWEP wird an Werktagen berechnet und gilt für die Stunde von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Der Index ist tagesaktuell auf folgenden Homepages zu finden: www.atel.ch, www.bkw.ch, www.egl.ch. Am SWEP beteiligt sind Atel, EGL, BKW, NOK, TXU, MVV Energie, RWE Energie, EOS sowie die belgische Electrabel.



In Kürze

Strom-Liefervertrag für 15 Jahre

Das Elektrizitätswerk Davos AG (EWD) hat das Mittelspannungsnetz der Davoser Bergbahnen für 3,6 Mio. Franken übernommen, dafür kann sie, vertraglich gesichert, dem Unternehmen «Parsenn-, Pisch-, Jakobshorn- und Rinerhornbahnen» während den nächsten 15 Jahren Strom liefern.

Frischer Wind auf www.aurax.ch

(aurax) Aurax AG passt seine Homepage ihren neuen Strukturen an. www.aurax.ag bieten vorerst Informationen über die aurax Holding sowie allgemeine Seiten der fünf aurax-Unternehmen aurax connecta, aurax consulta, aurax electro, aurax energia, aurax informatica.

Ab Mitte Oktober 2002 werden die Sites der einzelnen Unternehmen mit Detailinformationen und vielen nützlichen Angaben aufgeschaltet.

Schwarze Ballone über KKW Mühleberg

1000 schwarze Ballone liessen das Westschweizer Komitee «Sortir du Nucléaire» am Samstag, 31. August, beim Kernkraftwerk Mühlerg aufsteigen. Die Ballone sollten Radioaktivität symbolisieren, wie sie bei einem Unglücksfalle in die Luft entweichen würden, hiess es in einer Pressemeldung des Komitees.

Kanton Zug prüft Verlegung von Hochspannungsleitung

Eine Studie der Zuger Baudirektion zeigt, dass die Verlegung von Teilen der Hochspannungsleitungen im Kanton Zug raumplanerisch denkbar ist, finanziell jedoch schwer zu realisieren. Für einige der 20 verschiedenenen Leitungsabschnitte wäre eine Lösung machbar und sollen nun in den Entwurf des kantonalen Richtplanes aufgenommen und zur Diskussion in der breiten Öffentlichkeit gestellt werden.

SCHWEIZER QUALITÄTS-FACHZEITSCHRIFT AUSGEZEICHNET VON

Das Bulletin SEV/VSE gefällt mir und ich bestelle:
- ❑ 2 Gratis-Probeexemplare (unverbindlich)
- ❑ ein Jahresabonnement
  - ❑ ab sofort ❑ ab .....

Fr. 205.– in der Schweiz

electrosuisse» BULLETIN VSE AES

Publikationsorgan des SEV Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik und des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE

Ich wünsche Unterlagen über
- ❑ Electrosuisse
- ❑ den Verband Schweiz. Elektrizitätsunternehmen (VSE)
- ❑ Inseratebedingungen

Ich interessiere mich für die Mitgliedschaft bei Electrosuisse
- ❑ als Kollektivmitglied
- ❑ als Einzelmitglied

Ich wünsche Unterlagen über folgende Tätigkeiten und Angebote der Electrosuisse:
- ❑ Total Security Management TSM®
- ❑ TSM Success Manuals
- ❑ Qualitätsmanagement
- ❑ Umweltmanagement
- ❑ Risikomanagement
- ❑ Normung, Bildung
- ❑ Sicherheitsberatung
- ❑ Innovationsberatung
- ❑ Prüfungen, Qualifizierung
- ❑ Starkstrominspektorat

Name _____

Firma _____ Abteilung _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ Fax _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ausfüllen, ausschneiden (oder kopieren) und einsenden an:
Electrosuisse, IBN MD, Postfach, 8320 Fehraltorf, Fax 01 956 11 22
Bestellungen auch über http://www.sev.ch

Inserentenverzeichnis

ABB Schweiz AG, Baden	75
Almat, Tagelswangen	33
Alstom (Schweiz) AG, Baden	22
Anson AG Zürich, Zürich	29
Benning Power Electronic GmbH, Dietlikon	57
Brother (Schweiz) AG, Dättwil	4
Brugg Kabel AG, Brugg	9
DaimlerChrysler Schweiz AG, Schlieren	18
Ebo Systems AG, Samstagern	11
Elektra Baselland EBL, Liestal	29
Elko-Systeme AG, Magden	4
Enermet AG, Fehraltorf	17
Helbling & Co AG, Jona	4
Iveco (Schweiz) AG, Kloten	11
Lanz Oensingen AG, Oensingen	10/29
Nexans Suisse SA, Cortaillod	12
Parität. Krankenversicherung f, Bern 15	33
Pfiffner Messwandler AG, Hirschthal/AG	10
Rauscher + Stoecklin AG, Sissach	10
Renault Nissan Suisse SA, Urdorf	5
Siemens Schweiz AG, Zürich	2
Spiess Elektrizitäts-Erzeugnisse AG, Schindellegi	33
Suva Schweiz. Unfallversicherungsanstalt, Luzern	26
Swisscom Directories AG, Bern	28
VOLAG System AG, Schlieren	76
yellowworld AG, Bern	33

BULLETIN

Herausgeber/Editeurs: SEV Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik/Association pour l'électrotechnique, les technologies de l'énergie et de l'information (Electrosuisse) und/et Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen/Association des entreprises électriques suisses (VSE/AES)

Redaktion Electrosuisse: Informationstechnik und Energietechnik/Rédaction Electrosuisse: techniques de l'information et techniques de l'énergie
Martin Baumann (Bau), Dipl. El.-Ing. ETH, Verlagsleitung/direction d'édition; *Rita Brülhart*, Verlagsassistenz/assistance d'édition; Dr. *Rolf Schmitz (Sz)*, Dipl. El.-Ing. ETH, Chefredaktor/réd. en chef; *Daniela Diener-Roth (dd)*, Redaktionsassistenz/assistance de rédaction; *Heinz Mostosi (hm)*, Produktion/production
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 57, rita.bruelhart@sev.ch

Redaktion VSE: Elektrizitätswirtschaft/Rédaction AES: économie électrique
Ulrich Müller (m), Chefredaktor/réd. en chef; *Ursula Wüthrich (Wü)*
Gerbergasse 5, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 226 51 11, ulrich.mueller@strom.ch

Inserateverwaltung/Administration des annonces: Bulletin SEV/VSE, Förrlibuckstrasse 70, Postfach 3374, 8021 Zürich, Tel. 043 444 51 08, Fax 043 444 51 01, E-Mail jiri.touzimsky@jean-frey.ch

Anzeigenmarketing für das Gewerbekombi: Publimag AG, Laupenstrasse 35, 3001 Bern, Tel. 031 387 22 11, Fax 031 387 21 00, E-Mail bern@publimag.ch

Adressänderungen und Bestellungen/Changements d'adresse et commandes: Electrosuisse, IBN MD, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 21, Fax 01 956 11 22, trudi.benz@sev.ch

Erscheinungsweise/Parution: Zweimal monatlich. Im Frühjahr wird jeweils ein Jahresheft herausgegeben./Deux fois par mois. Edition régulière d'un annuaire au printemps

Preise/Prix: Abonnement Fr. 205.–/€ 147.– (Ausland: zuzüglich Porto/Etranger: plus frais de port); Einzelnummer Fr. 12.–/€ 8,50 zuzüglich Porto/Prix au numéro Fr. 12.–/€ 8,50 plus frais de port. Das Abonnement ist in der Mitgliedschaft von SEV und VSE enthalten/L'abonnement est compris à l'affiliation du ASE et du AES

Satz, Druck, Spedition/Composition, impression, expédition: Vogt-Schild/Habegger Medien AG, Zuchwilerstrasse 21, 4500 Solothurn, Tel. 032 624 71 11

Nachdruck/Reproduction: Nur mit Zustimmung der Redaktion/Interdite sans accord préalable

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier/Impression sur papier blanchi sans chlore

ISSN 1420–7028